

Freitag, 22. Juni 2018

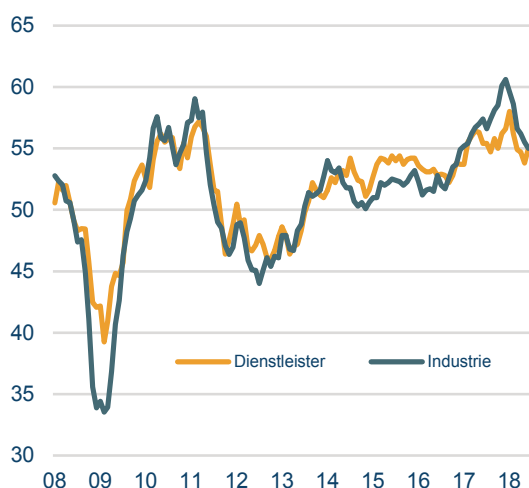
Euroraum: Einkaufsmanagerindizes – Stimmungsverbesserung zum Sommeranfang

- Die Stimmung der Unternehmen im Euroraum hat sich unerwartet verbessert. Der vorläufige Wert für den Gesamteinkaufsmanagerindex (Composite) ist im Juni auf einen Stand von 54,8 Punkten angestiegen.
- Die zahlreichen Unsicherheitsfaktoren von Protektionismus bis hin zur europäischen Politik scheinen der Stimmung der Unternehmen zum Sommeranfang wenig anhaben zu können. Allerdings verdeckt der Anstieg des Gesamtindex eine unterschiedliche Entwicklung in den Teilindikatoren.
- Die Stimmungsverbesserung beim Gesamtindex beruht ausschließlich auf dem Teilindex der Dienstleister. Der Industrieindex ist hingegen auf den niedrigsten Stand seit 18 Monaten gefallen. Die Industrieunternehmen gaben an, dass die internationalen Handelskonflikte und die politische Unsicherheit in Europa ihre größten Sorgen seien.
- Gleichzeitig ist der Industrieindex aber noch dabei sich von einer Stimmungsübertreibung hin zu einer realistischen Einschätzung der konjunkturellen Leistung zu entwickeln. Denn selbst nach dem Rückgang im Juni, prognostiziert der Industrieindex für den Euroraum noch ein unerreichbares Wachstum von 0,9 % für das zweite Quartal im Vergleich zum Vorquartal.
- Der Einkaufsmanagerindex gibt ein klares Wachstumssignal für den Euroraum. Wir rechnen im laufenden Quartal weiterhin mit einem Wirtschaftswachstum im Euroraum von bestenfalls ½ % im Vergleich zum Vorquartal.

1. **Der vorläufige Wert für den Gesamteinkaufsmanagerindex (Composite) für den Euroraum ist im Juni auf einen Stand von 54,8 Punkten** (Reuters-Consensus: 54,1; DekaBank: 53,9 Punkte) angestiegen. Die zahlreichen Unsicherheitsfaktoren von Protektionismus bis zur Politik in Italien, Spanien und Deutschland scheinen der Stimmung der Unternehmen zum Sommeranfang wenig anhaben zu können. **Allerdings verdeckt der Anstieg des Gesamtindex eine unterschiedliche Entwicklung in den Teilindikatoren.** Die Stimmungsverbesserung beim Gesamtindex beruht ausschließlich auf dem Teilindex der Dienstleister (55,0 Punkte; +1,2 Punkte). Der Industrieindex (50,0 Punkte; -0,5 Punkte) ist hingegen auf den niedrigsten Stand seit 18 Monaten gefallen.

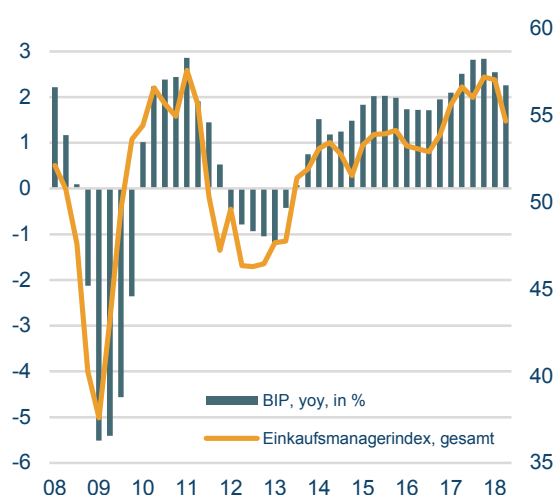
2. **Die Industrieunternehmen gaben an, dass die internationalen Handelskonflikte und die politische Unsicherheit in Europa ihre größten Sorgen seien.** Gleichzeitig ist der Industrieindex aber noch dabei sich **von einer Stimmungsübertreibung hin zu einer realistischen Einschätzung der konjunkturellen Leistung** zu entwickeln. Denn selbst nach dem Rückgang im Juni, prognostiziert der Industrieindex für den Euroraum noch immer ein **unerreichbares Wachstum von 0,9 %** für das zweite Quartal im Vergleich zum Vorquartal. Deutlich weiter ist dabei der Dienstleisterindex, der mit einem Wachstum im Euroraum von 0,5 % im Einklang steht.

Euroraum: Einkaufsmanagerindizes



Quelle : IHS Markit, DekaBank.

Euroraum: Einkaufsmanagerindex und BIP



Quelle : Eurostat, IHS Markit, DekaBank.

Freitag, 22. Juni 2018

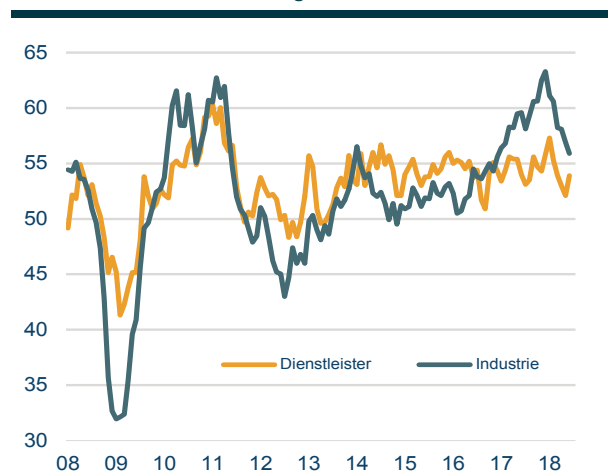
3. Entsprechend der getrennten Entwicklung der Teilindikatoren, gab es auch in wichtigen Teilfragen unterschiedliche sektorale Entwicklungen. So berichtet die Industrie über eine Verlangsamung des Anstiegs bei den **Neuaufträgen und die Dienstleister über eine spürbare Beschleunigung**. Diese Zweiteilung gibt es auch bei den **Auftragsbeständen**. Der **Beschäftigungszuwachs** ist nach Angaben der Unternehmen solide geblieben. Im Dienstleistungssektor erreichte er sogar die den höchsten Zuwachs seit Herbst 2007.

4. In der Länderabgrenzung ging es beim Gesamtindex (Composite) für **Frankreich** (55,6 Punkte; +1,4 Punkte) und für **Deutschland** (54,2 Punkte; +0,8 Punkte) bergauf. Die europäische sektorale Zweiteilung zeigte sich auch in Deutschland und Frankreich. Der französische und deutsche Dienstleisterindex sind auf 56,4 Punkte (+2,1 Punkte) bzw. 53,9 Punkte (+1,8 Punkte) angestiegen, während es mit der deutschen und französischen Stimmung in der Industrie (55,9 Punkte; -1,0 Punkte bzw. 53,1 Punkte; -1,3 Punkte) bergab ging.

5. **Für die noch nicht gemeldeten Länder der EWU sind im Durchschnitt unterschiedliche Richtungen zu erkennen**. Beim Teilindex der **Dienstleister** ist eine Verschlechterung um 0,2 Punkte zu erwarten und beim Teilindex der **Industrie** ist mit einem kleinen Anstieg um 0,2 Punkte zu rechnen.

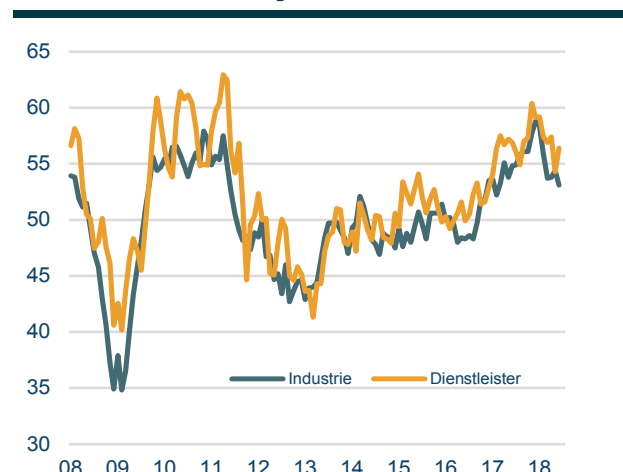
6. Der Einkaufsmanagerindex gibt ein klares Wachstumssignal für den Euroraum. **Wir rechnen weiterhin im laufenden Quartal mit einem Wirtschaftswachstum im Euroraum von bestenfalls ½ % im Vergleich zum Vorquartal**.

Deutschland: Einkaufsmanagerindizes



Quelle: IHS Markit/ BME, DekaBank.

Frankreich: Einkaufsmanagerindizes



Quelle: IHS Markit, DekaBank.

Autor:

Dr. Christian Melzer

Tel.: 069/7147-2851, E-Mail: christian.melzer@deka.de

Disclaimer: Diese Informationen inklusive Einschätzungen wurden von der DekaBank nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für eine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Auch eine Übersendung dieser Information stellt kein Angebot, Einladung oder Empfehlung dar. Diese Information ersetzt nicht eine (Rechts-, Steuer- und / oder Finanz-) Beratung. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen. Es handelt sich bei dieser Information um unsere im Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuellen Einschätzungen. Die Einschätzungen können sich jederzeit ohne Anündigung ändern. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen oder beruhen (teilweise) aus von uns nicht überprüfbar, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich etwaiger rechtlicher Ausführungen, ist ausgeschlossen. Diese Information inklusive Einschätzungen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.